

VORWORT zu Band 114/2010 des Zuchtbuches „Kurzhaar“

Der Deutsch-Kurzhaar-Vorstehhund und Jagdvollgebrauchshund ist seit weit über 100 Jahren bei der Jägerschaft etabliert und findet immer weitere Verbreitung national und international.

Grundlage seiner Beliebtheit sind die auf Gesundheit, Ausdauer, jagdlichen Universaleinsatz und entsprechend dem Spruch „von der Leistung zum Typ“ gezüchteten Hunde, die uns und allen Jägern unsere Züchter im Mutterland und Stammland des Deutsch-Kurzhaar zur Verfügung stellen. Wegen der entsprechend harten Auslesebedingungen und Zuchtzulassungen sind unsere Hunde nicht nur beim deutschen Jäger sondern auch bei ausländischen Jägern und insbesondere Züchtern sehr beliebt, da sie die Reinheit der Rasse durch Bluttauffrischung in aller Welt immer wieder bereichern können und entsprechend dafür aufgekauft und eingesetzt werden. Aus diesem Grunde ist es auch sehr wichtig, dass der Deutsch-Kurzhaar nach wie vor im internationalen Vergleich sich den Anforderungen stellt und erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr seit langer Zeit eine komplette deutsche Gruppe bei Weltchampionat in den Niederlanden vorstellen, das von Peter Eering bestens arrangiert war. Sicherlich waren die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht optimal, da die 3 deutschen Hunde unmittelbar zuvor auf der Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung in Zistersdorf ihren KS-Titel errungen hatten und entsprechend differenziert zu einem Field Trial eingearbeitet waren, aber die Teilnahme hat doch international große Freude ausgelöst. Das Hauptereignis dieses Jahres war die vorbildlich vom österreichischen Kurzhaarklub ausgerichtete Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung in Zistersdorf / Österreich. Insbesondere Franz Spitaler mit seiner kompletten Familie und Mannschaft sei hier ein herzliches Dankeschön gesagt, der nicht nur alles im Griff (einschließlich Polizei und Knöllchen) hatte sondern sich zu einem hervorragenden Organisator solch einer Großveranstaltung unter Einbindung von Politik und der gesamten Region vorgestellt hat. Auch in diesem Jahr konnte etwa die Hälfte aller Hunde bestehen. Dank der hervorragenden Wildverhältnisse und anspruchsvoller Gewässer war eine gute Auslesemöglichkeit gegeben – eine tadellose Vorführung des Leistungsstandards unserer Hunde auch für eingeladene Gäste aus dem Gebrauchshundelager wie dem Herrn Präsidenten des JGHV Werner Horstkötter, mit dem wir nach wie vor eine enge und freundschaftliche Verbindung und Zusammenarbeit haben. Das nunmehr vorhandene hochrangige Potential an Deutsch-Kurzhaar-Hunden sollten wir uns durch strikte Einhaltung der uns selbst vorgegebenen Regularien und Ordnungen erhalten, Sauberkeit von innen und das Entgegentreten von Anfeindungen von außen sollten für uns oberste Maxime sein.

Wir lassen uns nicht – wie von vielen Seiten unsauberer Jagdjournalistik inzwischen versucht – Knüppel in den Weg werfen, Vorhaltungen machen oder gar auf Missstände in unserer Zucht hinweisen, sofern diese weder bestehen noch nicht einmal substantiiert werden.

Besonders hervorzuheben ist wieder die hervorragende Zusammenarbeit im geschäftsführenden Präsidium, die Interessen des Deutsch-Kurzhaar werden durch Darlegung dieses neuen Zuchtbuches in bester Form von Michael Hammerer dargestellt, das schöne Kurzhaarblatt wird weiterhin von Dieter Wöhler in bewährter Form vorgestellt, alle Zuchtangelegenheiten, auch insbesondere das Hereinnehmen ausländischer Blutlinien und die Verbindung zum VDH werden vom Zuchtwart Gerd Schad bestens abgewickelt und geregelt, die Kasse stimmt mit Franz Penker und wir erhalten beste Informationen für unsere Klubs und eventuelle Überschussmittelverwendung und Vizepräsident Wolfgang Casper und Präsident verbinden untereinander und mit den restlichen Mitgliedern des Präsidiums nicht nur enge jagdliche Kontakte sondern auch eine herzliche Gemeinsamkeit. Im kommenden Jahr haben wir Präsidiumsneuwahlen, es bleibt zu hoffen, dass eine solche Geschlossenheit und Einigkeit auch nach der Wahl besteht und die Sache Deutsch-Kurzhaar im Sinne von Kurzhaar-Voran weiter nach Vorne getragen wird, national wie international.



Prof. Herbert Lemmer
Präsident DK + WU-DK